

Protokoll

ABS 48 München - Lindau - Grenze D/A
3. Regionales Dialogforum 15.11.2017
Planungsabschnitte 4 und 5
(Tannheim – Kißlegg - Wangen)

DB Netz AG
Projekte Allgäu
I.NG-S-A
Richelstraße 3
80634 München
www.dbnetze.com/fahrweg

Teilnehmer:
Siehe Teilnehmerliste

Ort/Zeit:
Kißlegg, 14:00 - 16:30

Nr. Inhalte/Maßnahmen

1. Projekt Ausbaustrecke 48 (ABS 48)

Begrüßung und Eröffnung des 3. Regionalen Dialogforums für die Planungsabschnitte 4 (Tannheim – Leutkirch), PA 5 (Leutkirch - Wangen) durch den Bürgermeister der Gemeinde Kißlegg, Herrn Dieter Krattenmacher.

Für die DB Netz AG führte Herr Liese durch die Veranstaltung.

2. Allgemeines zum Regionales Dialogforum

Herr Liese erläuterte die Bedeutung der Regionalen Dialogforen als wesentliches Element der Projektkommunikation.

Die Dialogforen wurden zu Beginn des Planungsprozesses gegründet, um Mandatsträger und Verbände aus der Region über den aktuellen Planungsstand zu informieren, wichtige Themen in der Planungsphase rechtzeitig zu diskutieren, Konflikte frühzeitig zu lösen und hierdurch auch das Projekt und die Verwaltungsverfahren insgesamt zu beschleunigen.

Das letzte Dialogforumn wurden am 1. Juli 2014 durchgeführt. Hierbei wurde bereits eine längere Pause für die Durchführung weiterer Dialogforen angekündigt, da kein Eingriff in die laufenden Planfeststellungsverfahren erfolgen sollte.

Nach nunmehriger Erteilung der Planfeststellungsbeschlüsse für die Bauphase 2018, wurde das Dialogforum, wie angekündigt, wieder einberufen.

3. Sachstand Projektplanung

Der Gesamtprojektleiter ABS 48, Herr Neumaier, gab einen Überblick zum aktuellen Projektstand, insbesondere im Bereich der Planungsabschnitte 4 und 5.

Die ABS 48 ist ein laufendes und fest disponiertes Vorhaben des vordringlichen Bedarfs im Bundesverkehrswegeplan zum Ausbau der Strecke München – Geltendorf – Lindau - Grenze D/A. Zielstellung ist die Verkürzung der Fahrzeit zwi-

...

Unser Anspruch:

Nr. Inhalte/Maßnahmen

schen München und Zürich von heute 4:20 h auf unter 3:30 h. Auch der Schienenpersonennahverkehr profitiert in nennenswertem Umfang in Form von Fahrzeitverkürzungen und Taktverbesserungen durch die Ausbaumaßnahmen.

Die tangierenden Projekte sind Maßnahmen zur Ertüchtigung der Strecke, welche im Zuge des qualitätssichernden Erhalts der bestehenden Infrastruktur notwendig sind. Die Finanzierung der tangierenden Maßnahmen erfolgt autark von der ABS 48.

Aus der Elektrifizierung und Ertüchtigung der Strecke für höhere Geschwindigkeiten ergeben sich Maßnahmen für Lärmvorsorge, die in umfangreichen Schallschutzmaßnahmen durchgeführt werden. Rund 20 Prozent der Projektkosten werden hierfür aufgewendet.

Herrn Katz als Leiter Projekte Knoten Lindau/Allgäu erläuterte die tangierenden Projekte auf der Strecke Geltendorf - Lindau - Grenze D/A die in den Jahren 2018 bis 2020 parallel durchgeführt werden. Im Planungsabschnitten 4 und 5 sind dies zum Beispiel Gleiserneuerungen, Brückenerneuerungen und der Ersatz von Bahnübergängen. Die in 2017 durchgeführten Infrastrukturmaßnahmen wurden dargestellt.

Im Rahmen der Baurechtsverfahren wurden auch die Belange der Grunddienstbarkeit, des dauerhaften Grunderwerbs bzw. vorübergehende Inanspruchnahmen geregelt. Für die Elektrifizierungsmaßnahmen muss teilweise Fremdgrund beansprucht werden bzw. Grunddienstbarkeiten eingetragen werden. Beispiele hierfür sind Grunddienstbarkeiten über Aufwuchsbeschränkungen im Nahbereich der Oberleitung. Herr Neumaier erläuterte, dass von Seiten der Bahn kein Verhandlungsspielraum für die Höhe der Grundstückspreise bzw. Entschädigungen bestehen.

Die Höhe der Preise/Entschädigungen ergeben sich aus Wertermittlungsgutachten. Die Finanzierungsregularien des Bundes erlauben keine von diesen Gutachten abweichenden Preisverhandlungen.

4. Baumaßnahmen 2018

Ab März 2018 beginnen die Hauptbaumaßnahmen für die Elektrifizierung der Strecke mit Bauschwerpunkt im Bereich Geltendorf - Buchloe - Memmingen - Leutkirch.

Der gesamthafte Maßnahmenumfang des Projekts wurde im Überblick dargestellt:

- Elektrifizierung und Stromversorgung
 - Anpassung des Anlagenbestandes (Leit- und Sicherungstechnik, Eisenbahn- und Straßenbrücken)
 - Neigetechnikertüchtigung
 - aktive und passive Schallschutzmaßnahmen
-

Nr. Inhalte/Maßnahmen

Anschließend erfolgte die Erläuterung der Bauschwerpunkte im Jahr 2018, die neben der durchgehenden Elektrifizierung im württembergischen Streckenabschnitt zwischen Tannheim und Leutkirch (Bahnübergangs- und Stellwerkserneuerungen) sowie in Kißlegg liegen werden.

Vorgetragen wurden die zum Schutz der Anwohner während der Bauzeit gewählten Maßnahmen zum Immissionsschutz. Als Ansprechpartner für die Anwohner wird ein unabhängiger Immissionsschutzbeauftragter benannt und eingesetzt.

Erläutert wurden das Verfahren zur Beweissicherung an Gebäuden bei erschütterungsintensiven Arbeiten sowie die Bauverfahren für Gründungsarbeiten.

Zum Schutz der Umwelt und Natur wird eine ökologische Bauüberwachung eingerichtet.

5. Ersatzkonzept im Nah- und Fernverkehr während der Bauzeit

Herr Kaupper (DB Regio AG, Baden-Württemberg) informierte über den geplanten Schienenersatzverkehr mit Bussen während der mehrmonatigen Streckensperrungen in 2018.

Es sind folgende Streckensperrungen mit Auswirkungen auf das Nahverkehrsangebot sowie die EC-Linie München - Zürich geplant:

- Vollsperrung zwischen Buchloe - Mindelheim - Memmingen und Leutkirch vom 23. März bis zum 10. September 2018 mit anschließender Sperrung zwischen Mindelheim und Sontheim bis zum 15. Oktober 2018:
 - Bus-/Schnellbus-Einsatz im Nahverkehr
 - EC-Züge werden zwischen Buchloe und Lindau ohne Halt über Kempten umgeleitet.
 - Vollsperrung zwischen Geltendorf und Kaufering vom 11. Juni 2018 bis zum 2. Juli 2018.
 - Bus-/Schnellbus-Einsatz im Nahverkehr
 - EC-Züge verkehren in dieser Zeit vsl. von und nach Augsburg, wo Anschluss in Richtung München besteht.
 - Wochenendsperrungen zwischen Hergatz und Lindau vom 25.-28. Mai, vom 3.-6. August und vom 9.-12. November 2018:
 - Bus-Einsatz im Nahverkehr
 - Ersatzkonzept EC-Züge wird noch abgestimmt
 - Sperrung des Bahnhofs Kißlegg vom 2.-5. November 2018:
 - Bus-Einsatz im Nahverkehr
 - EC-Züge verkehren über Kempten
-

Nr. Inhalte/Maßnahmen

Um die Fahrgäste zu informieren, wird die DB unter anderem Plakate in den Zügen und an den Bahnhöfen anbringen und per Durchsagen informieren.

Details zum Baufahrplan finden Reisende auf <https://bauinfos.deutschebahn.com/> und www.bahn.de.

Für die Baumaßnahmen 2019 im Bereich Leutkirch - Kißlegg - Hergatz wurde ein Ausblick gegeben. In diesem Streckenbereich wird es vom April 2019 bis Oktober 2019 ebenfalls eine durchgehende Streckensperrung geben. Die baubetriebliche Abstimmung - unter anderem auch mit den geplanten Baumaßnahmen zur Elektrifizierung der Südbahn - laufen derzeit und sind noch nicht abgeschlossen.

6. Offener Dialog

Die nachfolgenden Sachthemen werden von den Teilnehmern des Dialogforums angesprochen und diskutiert:

1. Grunderwerb

Für die ABS 48 erfolgt ein bestandsnaher Ausbau, weshalb für die Ausbaumaßnahmen selbst nur geringer Grunderwerb erforderlich wird.

Für Ausgleichsmaßnahmen sind im Verlauf der Gesamtstrecke rund 30 Hektar Flächen vorzusehen. Für die ökologischen Ausgleichsmaßnahmen können oftmals auch bahneigene Flächen an den Bahndammböschungen in Anspruch genommen werden. Einige Flächen müssen hierfür auch erworben werden, wobei diese überwiegend in den bayerischen Streckenabschnitten liegen.

Von Seiten des Gremiums wurde darauf hingewiesen, dass Grundstücksbetretungen einer vorherigen Abstimmung bedürfen. Auch bitten die Gemeinden im Falle von Grunderwerb um vorherige Information, welche Flächen hiervon betroffen sind.

2. Kosten Eisenbahnkreuzungsmaßnahmen an Bahnübergängen

Informiert wurde über unerwartet hohe Angebotspreise der Baufirmen für die Tiefbauarbeiten an den umzubauenden Bahnübergangsanlagen zwischen Tannheim und Aichstetten.

Die betroffenen Gemeinden sind in der Situation, dass gemäß den ungünstigen Regelungen des Landes-Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes in Baden-Württemberg die Mehrkosten nicht durch Zuschüsse gefördert werden.

Herr Neumaier erläutert, dass der spezielle Markt für Eisenbahnbauleistungen im Tiefbaubereich durch die derzeit vielen parallel laufenden Baumaßnahmen sehr angespannt ist. Hinzu komme, dass nur wenige Firmen solche Leistungen im

Nr. Inhalte/Maßnahmen

Angebot haben.

3. Zugzahlenprognose

Durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) wurden noch keine Zugzahlen für den Prognosehorizont 2030 herausgegeben. In den Schallgutachten sind die Prognosezugzahlen 2025 für den Schienenpersonenfern- und Güterverkehr verarbeitet.

Im Rahmen von Tekturen für die Planfeststellungsabschnitte 11 bis 14.1 wurden aktualisierte Nahverkehrszugzahlen in den Schallgutachten berücksichtigt, die sich aus dem neuen Angebotskonzept "Aulendorfer Kreuz" der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH ab Dezember 2017 ergeben.

4. Gestaltung der Schallschutzwände

Die Planfeststellungsbeschlüsse des Eisenbahn-Bundesamtes geben die Länge, Höhe und Lage sowie die transparenten Bereiche der Schallschutzwände vor. Die farbliche Gestaltung der Wände ist in den Beschlüssen nicht festgelegt.

Von Seiten der DB wurde die Diskussion um eine einheitliche Farbgestaltung der Schallschutzwände bzw. Schallschutzelemente eröffnet. Ziel der Projektleitung ist es, eine einheitliche Farbgestaltung der Wände über den gesamten Streckenverlauf zu erhalten.

Als Baustoff kommen für die Wände Aluminiumelemente zum Einsatz, die in ihrer Farbgestaltung grundsätzlich alle Möglichkeiten bieten. Überwiegend werden an den Außenseiten der Schallschutzwände Rankgitter angebracht, um eine Bepflanzung durchführen zu können. In der Regel sind die einzusetzenden Pflanzen im Planfeststellungsbeschluss festgelegt, da diese auch die Funktion von ökologischen Ausgleichsmaßnahmen wahrnehmen.

In der folgenden Diskussion wurden die gezeigten Beispiele von Schallschutzwänden erörtert. Für Gestaltungsvarianten mit Grün- bzw. Brauntönen wurden Planunterlagen gezeigt und verteilt.

Grundsätzlich sprach sich das Gremium für grüne, naturnahe Farbtöne aus. Hierbei bevorzugt wird eine über die Schallschutzelemente abgestufte grüne Farbpalette. Dies entspricht der Präferenz der Mitglieder der Dialogforen 1-3, die am Vortag in Mindelheim getagt hatten.

Von Seiten der DB Netz werden die finalen Abstimmungen des Farbkonzeptes (z. B. Abstufungen) mit den betroffenen Bauämtern besprochen. Hierfür werden derzeit Musterstücke angefertigt.

Bezüglich der transparenten Elemente der Schallschutzwände wurde diskutiert, ob die Möglichkeit eine Vogelschlags betrachtet wurde. Das Risiko des unbeab-

Nr. Inhalte/Maßnahmen

sichtigten Anflugs von Vögeln auf die transparenten Schallschutzwände wurde im Rahmen der Planfeststellung von den Naturschutzbehörden betrachtet.

5. Gründungen für Oberleitungsmasten und Schallschutzwände

Die Anlage von Baustraßen für die Gründung von Oberleitungsmasten und Schallschutzwände ist in der Regel nicht erforderlich. Die Gründungsarbeiten und der Bau erfolgen überwiegend vom Gleis ausgehend.

Nachgefragt wurde, ob der Querschnitt des hohen Bahndamms im Bereich der Stadt Wangen ausreichend ist, um die Gründung der Oberleitungsmasten vorzunehmen. Herr Neumaier erläuterte, dass hierfür keine bautechnischen Probleme bestehen und für die Gründung der Oberleitungsmasten ausreichend Raum zur Verfügung steht.

6. Umwelt- und Naturschutz

Die Auflagen der Umwelt- und Naturschutzbehörden sind in den jeweiligen Planfeststellungsbeschlüssen enthalten. Die Planfeststellungsbeschlüsse können u. a. auf der Webseite des Eisenbahn-Bundesamtes (www.eba.bund.de) eingesehen werden.

7. Neubau Haltepunkte Hergatz - Lindau

Für die neuen Haltepunkte Hergensweiler, Schlachters, Weißensberg und Lindau-Oberreitnau sowie für die Erweiterung des Haltepunktes Lindau-Aeschach ist die Vorplanung beauftragt. Nach Abschluss der Vorplanung soll auf Basis der dann vorliegenden Kosten in Abstimmung mit dem Freistaat Bayern über die Realisierung entschieden werden. Sofern die Realisierungsentscheidung positiv ausfällt, ist folgender Zeitplan vorgesehen:

- Inbetriebnahme Hergensweiler, Schlachters, Weißensberg und Lindau-Oberreitnau im November 2022
- Inbetriebnahme Lindau-Aeschach im April 2023

8. Sanierung Streckeneinschnitt Sommersried - Ratzenried ("Millionenloch")

Mehrere Varianten zur Sanierung sind im Rahmen der Vorplanung betrachtet und bewertet worden. Der Variantenentscheid steht noch aus. Eine Durchführung der Sanierungsmaßnahme wird erst nach dem Jahr 2020 erfolgen.

Nr. Inhalte/Maßnahmen

9. Elektrifizierungswunsch Aulendorf - Kißlegg

Angesprochen wurde der Wunsch nach einer Elektrifizierung der Verbindung Kißlegg - Aulendorf als elektrischer Lückenschluss zwischen der Südbahn Ulm - Friedrichshafen und der ABS 48 München - Lindau.

Als Umleitungsstrecke für die Südbahn ist Aulendorf - Kißlegg weniger geeignet, da sowohl in Aulendorf als auch in Kißlegg ein Fahrtrichtungswechsel notwendig wäre. Für den regulären Personenverkehr sind von der NVBW Nahverkehrszüge in der durchgehenden Relation Sigmaringen - Aulendorf - Kißlegg vorgesehen, die mittelfristig weiterhin in Dieseltraktion geführt werden müssen.

Da es sich um eine Strecke handelt, die nahezu ausschließlich im SPNV bedient wird, müsste eine Elektrifizierung aus Bundesmitteln gemäß Anlage 8.7 der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung (LuFV) zwischen dem Bund und der Deutschen Bahn AG finanziert werden. Das Land Baden-Württemberg kann den Wunsch nach einer Elektrifizierung der Strecke zur Finanzierung aus der entsprechenden Länderquote anmelden.

10. Fernverkehrshalt in Wangen (Allgäu)

Die Möglichkeit der Einrichtung eines Verkehrshaltes der EC-Zuglinie München - Zürich in Wangen wurde diskutiert.

Die DB Netz AG und die DB Station&Service AG betreiben unter Berücksichtigung des diskriminierungsfreien Netzzugangs für zugelassene Eisenbahnverkehrsunternehmen die Gleis- und Bahnsteiginfrastruktur. Die Bestellung eines Verkehrshaltes für den Schienenpersonenfernverkehr in Wangen (Allgäu) obliegt dem Eisenbahnverkehrsunternehmen DB Fernverkehr AG. Derzeit ist ein Halt aus Fahrzeitgründen nicht geplant.

Informationen zum Projekt und Projektstand auf

www.abs48.com

Teilnehmerliste 3. Regionales Dialogforum Kißlegg 15.11.2017

No.	Titel	Vorname	Nachname	Organisation	Teilnahme:	Vertretung für
1.		Dieter	Krattenmacher	Bürgermeister Gemeinde Kißlegg	ja	
2.		Manfred	Rommel	Bauamtsleiter Gemeinde Kißlegg	ja	
3.		Peter	Ritter	Bürgermeister Wangen im Allgäu	ja	Michael Lang
4.		Susanne	Bischofberger	Stadt Leutkirch im Allgäu	ja	
5.		Robert	Rühfel	Stadt Leutkirch im Allgäu, Technischer Leiter	ja	Hans-Jörg Henle
6.		Josef	Müller	2. Stv. Bürgermeister Gemeinde Aichstetten	ja	Dietmar Lohmiller
7.		Thomas	Kellenberger	Bürgermeister Gemeinde Aitrach	ja	
8.		Thomas	Wonhas	Bürgermeister Gemeinde Tannheim	ja	
9.		Peter	Hirsch	Landratsamt Biberach	ja	Dr. Heiko Schmid
10.		Franz	Fugel	Landratsamt Ravensburg	ja	Harald Sievers
11.		Thomas	Melzer	Regierungspräsidium Tübingen	nein	
12.		Axel	Müller	Deutscher Bundestag; Wahlkreis 294 Ravensburg	ja	
13.	Dr.	Ulrich	Walz	Deutscher Bundestag; Wahlkreis 294 Ravensburg	ja	Agnieszka Brugger
14.		Martin	Gerster	Deutscher Bundestag; Wahlkreis 292 Biberach	nein	
15.		Josef	Rief	Deutscher Bundestag; Wahlkreis 292 Biberach	ja	
16.		Raimund	Haser	Landtag Baden-Württemberg, Wahlkreis 68 Wangen/Iller	nein	
17.		Manfred	Lucha	Landtag Baden-Württemberg, Wahlkreis 69 Ravensburg; Minister für Soziales und Integration	nein	
18.	Prof. Dr.	Uwe	Lahl	Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg	nein	
19.	Dr.	Wolfgang	Heine	Geschäftsbereichsleiter IHK Bodensee-Oberschwaben	nein	
20.		Malte	Grunow	Regionalverband Bodensee-Oberschwaben	ja	
21.	Dr.	Xaver	Kempter	Geschäftsführer des Bauernverbands Allgäu-Oberschwaben e.V.	ja	
22.		Waldemar	Westemayer	Vorsitzender des Kreisbauernverbandes Allgäu-Oberschwaben; MdB Wahlkreis Ravensburg	ja	
23.		Peter	Stoller	BUND-Regionalverband Bodensee-Oberschwaben; OV Kißlegg-Argenbühl	ja	Ulfried Miller
24.		Markus	Ege	NABU Baden-Württemberg; OV Leutkirch-Kißelegg	ja	Dr. Andre Baumann
25.		Georg	Heine	Landesnaturschutzverband BaWü e.V.	ja	
26.		Ulrich	Bauer	Pro Bahn Landesverband Baden-Württemberg e.V.; Regionalverband Bodensee-Oberschwaben	ja	Stefan Buhl
27.		Matthias	Lieb	VCD Landesverband Baden-Württemberg	nein	
28.		Matthias	Neumaier	DB Netz AG, Gesamtprojektleitung	ja	
29.		Amin	Franzke	DB Netz AG, Teilprojektleitung Betrieb	ja	
30.		Dirk	Korte	DB Energie GmbH, Projektleitung	ja	
31.		Hr.	Griesbaum	DB Energie GmbH, Projektsteuerung	ja	
32.		Florian	Liese	DB Netz AG, Großprojekte Süd	ja	
33.		Jan	Petrat	DB Netz AG, Leiter Produktionsdurchführung Augsburg	ja	
34.		Michael	Katz	DB Netz AG, Leiter Projekte Knoten Lindau/Allgäu	ja	
35.		Markus	Kaupper	DB Regio AG Baden-Württemberg	ja	